

Das Naturschutz- und Jugendzentrum Wartaweil (Naturschutzstiftung Habersack)

Das Anwesen „Naturschutzstiftung Habersack“ liegt direkt am Ammersee-Ostufer und umfasst 42.000 qm Parkgrund mit der Villa Habersack, dem Gästehaus, und einem Verwaltungsgebäude. Der Park bietet mit seinen mehr als 20 Gehölzarten und Jahrhunderte alten Buchen- und Eichenmischwald einen idealen Lernort dar.

Übernachtung:

In der Villa Habersack, stehen für den Workshop 8 Mehrbettzimmer und 2 Doppelzimmer zur Verfügung. Die Toiletten und die Duschen befinden sich auf der Etage. Bettzeug kann gegen eine Gebühr von 6,00 EUR ausgeliehen oder selbst mitgebracht werden.

Essen und Getränke:

Wir werden mit ökoregionalem Gästeservice beliefert. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie fleischlos essen wollen. Getränke aus kontrolliert ökologischen Anbau der Firma Perger (Breitbrunn) können Sie bei uns ebenfalls beziehen.

Sonstiges

Bringen Sie bitte Hausschuhe, Handtücher und Seife selbst mit. Sollten Sie Material und Literatur zum Thema haben, bitten wir Sie ebenfalls dieses mitzubringen.

Tagungsort

Naturschutz- und
Jugendzentrum Wartaweil
Wartaweil 76/77
82211 Herrsching
Telefon: 08152 – 9677-08



Wegbeschreibung

Das Naturschutz- und Jugendzentrum Wartaweil liegt südlich von Herrsching am Ostufer des Ammersee

Anreise

mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Das Naturschutz- und Jugendzentrum erreichen Sie mit der S-Bahn (S8) ab München im 20 Minuten-Takt. Endhaltestelle ist der Bahnhof Herrsching. Von dort können wir Sie nach vorheriger Anmeldung abholen.

mit dem Auto:

Von Herrsching Richtung Weilheim am See entlang bis zu einem Parkschild (Erholungsgebiet Wartaweil), nach 200 m rechts in die Einfahrt des Zentrums. Parkmöglichkeit vor dem Verwaltungsgebäude. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit suchen oder anbieten.



Geocaching



– als Methode in der Umweltbildung

Workshop im Naturschutz- und
Jugendzentrum Wartaweil

16.- 18. April 2010



Bildungswerk
Bund Naturschutz

Inhalt

Der Modetrend Geocaching ist in aller Munde. Es ist eine moderne Art der Schnitzeljagd mit Hilfe des Internets und GPS-Geräten. Überall auf der Welt sind tausende Schatzdosen versteckt, in Deutschland etwa 122 000. Im Internet kann jeder kostenlos Rätsel und Koordinaten finden, die zu diesen Dosen führen. Wer Geocachen geht, bewegt sich in der Natur und lernt diese besser kennen. Genau dieses Potential des selbst gesteuerten auch informellen Lernens will genutzt werden.

Besonders die Verbindung von Hightech, Spiel und Bewegung in der Natur machen den Reiz dieses Hobbies aus. Grund genug, um auch im Bereich der Umweltbildung mit Geocaching zu arbeiten. Es ist eine gute Möglichkeit, um Jugendliche und Erwachsene über Internet und GPS-Geräte in die Natur zu bringen und dort spannende Erfahrungen zu ermöglichen.

Der Workshop soll die nötigen Hintergrundinformationen vermitteln. Sowohl das technische Equipment wird vorgestellt als auch das Spiel Geocaching und seine Verwendungsmöglichkeiten. Die eigene Erprobung des Spieles soll genauso Teil der Veranstaltung sein wie Abwandlungen, Diskussionen und eigene Ideen.

Seminarleitung

Axel Schreiner, Dipl. Forstwirt (FH), Leiter des Naturschutz- und Jugendzentrums

Referentin

Sonja Gaja, Dipl. Sozialpädagogin, Master of Arts Umwelt und Bildung

Programm

Freitag, der 16.04.2010

- 16:00 Uhr Ankommen und gegenseitiges Kennenlernen
- 16:30 Uhr Einführung
- 17:30 Uhr Eigene Erfahrungen
- 18:00 Uhr Abendessen
- 19:00 Uhr Geräte und Software vorstellen
- 20:00 Uhr Gemütliches Beisammensein im Kaminzimmer

Samstag, der 17.04.2010

- 8:00 Uhr Frühstück
- 9:00 Uhr Erste Übungsphase mit den Geräten
- 11:00 Uhr Kennen lernen der Webseiten
- 12:00 Uhr Mittagessen
- 13:00 Uhr Spaziergang am See
- 13:30 Uhr Beispielcaches in der weiteren Umgebung von Wartaweil suchen
- 18:00 Uhr Abendessen
- 19:00 Uhr Möglichkeiten in der Umweltbildung (Altersgruppen, Methoden, Ideen)
- 20:00 Uhr Gemütliches Beisammensein im Kaminzimmer

Sonntag, der 18.04.2010

- 8:00 Uhr Frühstück
- 9:00 Uhr Caches legen
- 11:00 Uhr Beta-Test
- 12:30 Uhr Auswertung, Feedback
- 13:00 Uhr Mittagessen
- 14:00 Uhr Ende des Workshops

Organisation

Zielgruppen und Anmeldung:

Diese Fortbildung richtet sich an Aktive des Bundes Naturschutz, die Geocaching bei Unterrichts- und Freizeitprogrammen anwenden wollen, an engagierte Lehrerinnen und Lehrer aus dem Bereich Physik und Erdkunde, Leiterinnen und Leiter von Jugendgruppen, Mitarbeiter der offenen Jugendarbeit.

Max. Teilnehmer: 25, Min. Teilnehmer: 10
Anmeldeschluss: 09.04.2010

Anmeldungen bitte ab sofort an:

Naturschutz- und Jugendzentrum Wartaweil
Wartaweil 76/77
82211 Herrsching
Telefon: 08152 – 9677-08
Telefax: 08152 – 9677-10
E-Mail: wartaweil@bund-naturschutz.de

Bitte geben Sie bei der Anmeldung ihre volle Anschrift mit Telefonnummer und/oder E-Mail an, so dass wir Sie über Änderungen informieren können. Wir geben Ihre Daten nicht weiter und nutzen sie nur intern für das BN-Bildungswerk.

Teilnehmergebühren

Die Teilnehmergebühr beträgt **140,00 Euro**. Darin enthalten sind folgende Leistungen: Teilnahme Workshop, Übernachtung im Mehrbettzimmer, öko-regionales Frühstück, Mittagessen und Abendessen, Kaffee und Gebäck. Ökologische Getränke der Firma Perger können kostengünstig erworben werden.

Bitte überweisen Sie den Betrag unter Angabe ihres Namens und dem Stichwort „Geocaching-Workshop“ auf das Konto 63 274 des Naturschutzzentrums bei der Raiffeisenbank Herrsching, BLZ 700 932 00.

Der Workshop wird gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit

